

Öffnungszeiten

Ganztagsplatz mit warmen Mittagessen:

Montag bis Freitag
von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Abholzeiten bei einem Ganztagsplatz:

Um 16:15 Uhr bis spätestens 16:30 Uhr.
Die Kita schließt um 16:30 Uhr.

Teilzeitplatz mit warmen Mittagessen:

Montag bis Freitag
von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Abholzeit bei einem Teilzeitplatz mit Essen:

Um 13:45 Uhr bis spätestens 14:00 Uhr.
Der Teilzeitplatz endet um 14:00 Uhr.

Teilzeitplatz ohne Mittagessen:

Montag bis Freitag
von 7:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Abholzeit bei einem Teilzeitplatz ohne Essen:

Um 12:00 Uhr bis spätestens 12:15 Uhr.

**Bringzeit für alle Kinder jeden Tag
von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr.**

Eingewöhnung

Im Kindergarten erfolgt die Eingewöhnung angelehnt an das „Berliner Modell“.



Ziel ist es, den Kindern einen sanften Übergang von der Familienbetreuung in die Fremdbetreuung zu ermöglichen.

Das Kind wird von der Mutter (oder einer anderen dazu berechtigten Bezugsperson, z.B. Vater, Großmutter) begleitet, bis es zunächst zu der Bezugserzieherin eine vertrauensvolle Beziehung hergestellt hat.

Die Eingewöhnung erfolgt stufenweise. Die Aufenthaltsdauer wird allmählich ausgedehnt und das Kind nimmt an immer mehr Aktivitäten in der Gruppe teil.

Die Dauer der Eingewöhnung richtet sich nach den Bedürfnissen des Kindes.

Die Eingewöhnungsphasen werden vorher mit den Eltern in einem Eingewöhnungsgespräch besprochen.

Während der Eingewöhnungszeit kann das Kind die Einrichtung nur zu den vereinbarten Zeiten besuchen.

Kommunale Kindertagesstätte



Neuwieder Straße 3
57632 Rott

Telefon: 02685 9879103
Mail: kontakt@kita-rott.de

www.kita-rott.de

Leitung: Meike Schmidt
Stellvertretung: Jennifer Vollmert

Träger:
Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
Telefon 02681 85 0



Stand: Juli 2021

Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte in Rott besteht aus vier Gruppen.

Wir können insgesamt 90 Kindern Platz bieten. Davon können wir sechs Kindern im Alter von einem Jahr bis zwei Jahren und 84 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren aufnehmen. Somit ergeben sich eine Gruppe mit unter Dreijährigen und ein Regelbereich mit über dreijährigen Kindern.

Jeder Gruppenraum hat eine andere Gruppenfarbe, wodurch sich die Zuordnung der Gruppen ergibt.

Die **blaue** Gruppe ist eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren (U3-Gruppe). Die anderen drei Gruppen, **rot**, **gelb** und **grün**, sind für Kinder über drei Jahren (Ü3-Gruppen/Regelbereich).

Das heißt, Kinder, die z.B. mit zwei Jahren in die U3-Gruppe kommen, wechseln mit ca. drei Jahren in eine Ü3-Gruppe.

Jede Ü3-Gruppe hat einen Schwerpunkt, einen bestimmten Spielbereich zu einer Funktion, z.B. Konstruktion, Rollenspiel, Kreativraum usw.

Die Kinder können sich im Haus frei bewegen und sich ihren Spielbereich nach ihren Interessen wählen.

Unser Leitbild

„Jedes Kind braucht Zeit, um auf seine Art die Welt zu entdecken, in der es lebt.“

Virginia M.Axline

Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit, das ein Anrecht darauf hat, dass man ihm mit Respekt und Akzeptanz begegnet und es liebevoll begleitet.

Jedes Kind benötigt eine sichere Bindung, um Vertrauen in sich und in die Umwelt aufbauen zu können.

Kinder brauchen das soziale Miteinander, um Beziehungen aufzubauen und zu gestalten.

Kinder benötigen einen sicheren Rahmen und Zeit um Vertrauen zu fassen, zu explorieren und sich im eigenen Tempo weiter entwickeln zu können.

Unsere Rolle als pädagogische Fachkräfte

Um ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Kindern aufzubauen, benötigen wir das Vertrauen der Eltern. Wir, die pädagogischen Fachkräfte, sorgen dafür, dass die Kinder in unserer Kita klare Strukturen und Rahmenbedingungen vorfinden, z.B. Regeln, Grenzen und Werte, die ihnen Orientierung und Sicherheit im Alltag geben.

Um seine eigene Persönlichkeit entwickeln zu können, benötigt das Kind uns Fachkräfte als Vorbild. Wir vorstellen uns nicht, bringen uns und unsere Persönlichkeit in die Arbeit mit ein.

Wir stärken die Kompetenzen des Kindes die es benötigt, um in der Gemeinschaft aktiv und verantwortungsvoll mitwirken zu können.

Wir geben dem Kind die Zeit, die es benötigt, um Dinge auszuprobieren und zu lernen. So merkt das Kind, dass es nicht unter Druck gesetzt wird und sein eigenes Tempo ausleben kann.

Wir sehen uns als Begleiter des Kindes, der ihm ehrlich (echt) und offen gegenüber tritt.

Wir beobachten die Kinder, um deren Bedürfnisse, Interessen und den Entwicklungsstand kennenzulernen. Auch um Spiel- und Gruppensituationen besser zu verstehen. Darauf aufbauend richten wir unser Handeln aus:

- Wir hören den Kindern aufmerksam zu.
- Wir unterstützen sie, wenn sie Unterstützung benötigen.

Wir „bespielen“ das Kind nicht, sondern lassen es frei spielen, experimentieren, sich ausprobieren. Wir nehmen uns zurück, aber sind trotzdem präsent, lassen das Kind spüren, dass wir da sind, wenn es uns braucht.